



Kirche aus lebendem Material

Gotteshaus aus Bäumen für die Landesgartenschau geplant

Von Christine Luz

Nagold. Der Gedanke von einer »wachsenden Kirche« lässt den Kirchenbezirk Nagold nicht mehr los. Nach dem »Wachsenden-Kirchen-Jahr«, an dem sich Kirchengemeinden mit verschiedenen Projekten beteiligten, soll die »wachsende Kirche« nun auch auf der Landesgartenschau 2012 Einzug halten.

Der Begriff »wachsende Kirche« ist im Bezug auf die Landesgartenschau wörtlich zu verstehen: In Nagold soll eine Kirche ganz aus Natur-Materialien entstehen. »So etwas gibt es bisher in ganz Deutschland nicht«, sagt Dekan Ralf Albrecht.

Verantwortlich für das Projekt ist die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirche

Eine aus Bäumen, die im Silberring der Landesgartenschau die Außenfassade des Gotteshauses bilden wird. Der Entwurf ist aus 23 Händlern entstanden und der Raum schafft einen Durchgang, in dem die Kleinsten haben, aber die Großen nicht hoch sein dürfen. Die Leitung der Kirche in Nagold, Dekan Ralf Albrecht, auf

Die Gottesdiensthelfer sind die benedigen Kirchenmitglieder. Dekan zu einem lebendigen spirituellen Erlebnis. Diese Art des Kirchenbaus ist ein Zeichen für die Zukunft.

Der Landtagspräsident Jörg Störzer hat die Kirche entworfen. Die Kirche entworfen dafür stamm

denbezirk selbst. Man habe sich überlegt, wie man mit der Kirche ins Freie gehen kann, so Dekan Albrecht. Auch die Leitidee der Nagolder Landesgartenschau »Grüne Urbanität« habe sie in diese Richtung gestoßen. Schließlich prägten Kirchen das Stadtbild unterschieden mit. Und zuletzt griffen sie damit ja »organisch« an bereits bestehendes Projekt »wachsende Kirche« auf.

50 bis maximal 150 Menschen sollen im Andachtsraum der Naturkirche Raum finden - auch noch über die Landesgartenschau hinaus. Wenn die »wachsende Kirche« soll nach 2012 nicht einfach wieder von der Bildfläche verschwinden. Ein passendes Gelände für die lebendige Kirche hofft Albrecht bis Mai dieses Jahres gefunden zu haben.